

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Peter Dame.

Dame, Peter

Thanjavur, 07.04.1766-02.05.1766

29. April 1766

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188142](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188142)

hiera, das müßte man nicht mit einem Olygen, setzen überlegen. Ich zügelte ihnen, wie sie die Dase mit Gott aufzugeben sollten.

Am 29^{ten} früh sollte Colloquium mit dem Catecheten Rajanajken und Nuttuchawri aus Tiruppanturutti sein und sollte mit dem Maleier preparation, nachgekauft mit einem Kinde des Herrn Capitaino. Nach dem Morgengymnastik mit dem Herrn Capitain in die Festung, wie zu gehen nach der Pagode, wo die Tugend und weichen Thiere anwesend waren. Eine Versammlung, die viele Leute, denen das Wort Gottes verkündigt wurde. Ich nahm Gelegenheits, von einem mannigfaltigen Willen Thieren die Macht und Weisheit Gottes zu zeigen: es blühten ihnen die Ligen, sie hatten das vor dem Gottes, heraus zu zeigen: ob sie nicht merkten, daß ihre Götter waren Götter, warum sie sie mit dem vor dem Gott in Vergleichen, setzen? Sie sagten freilich nicht: Aber, wir thun so, wie wir gelernt werden. o. so wird ihnen gezeigt, wie Gott sie durch so mannigfaltig Wohlthaten zu sich lockt, und daß sie doch nicht mehr kommen wollten, und wie sie durch Jesus selig werden könnten. Sie beklagten alles, bis mir Bramaner kamen und ihre Gnümpfchen brennen wollten, daß es von Gott kam. Ein Haupt Land: Gründe

wasen, Gutes und Böses kommt von Gott
und nach ihr um das Dasein willen stehen können,
sie nicht lassen, dem Faust fähig sie nicht, was
von ihr leben könnten. Ich hätte ihn in Einem zu-
rucht zu wissen, aber, wenn es auf seine, das
er anders überzeugt sein mochte, so würde
solche er das seine Sätze, manchen Worten ihm,
er möchte doch hören, was ich sage: aber, er war
seiner dazu zu biegen. Endlich ging er und
sagte; zuweilen nicht, dass ich so gerührt sein

Im 3ten, fünf hielten mehrere die Propa-
ganda, und hatte auch das Baron Capitaine Kinder,
das Montag hatte besonders mit der Malci-
ers Wirtin. Einmal ging mit Rajanajcken
nach einem Dorfe, und da mit mehreren Geistern,
und anwesend mit Kindern in einem Sackler
Dorfe, sie gaben alles zu, Männer und Wirtin
sind an den Abend zu, einige Suttirer aus Tanshaur
sind an den Abend zu. Einmal sagte: auch einige Wirtin sind
wir ja Gott über den Kopf geschossen. Ich: Gott
kann es bald zerstören, wir waren nicht
Amaige zerstört: aber es ist nicht mit uns,
ob ich mich nicht beklagen mochte, es gibt mich
Wollstatten, und jetzt sind Ocho, mochte ich nicht,
so folgt nicht das Leben und das Leben. Es: